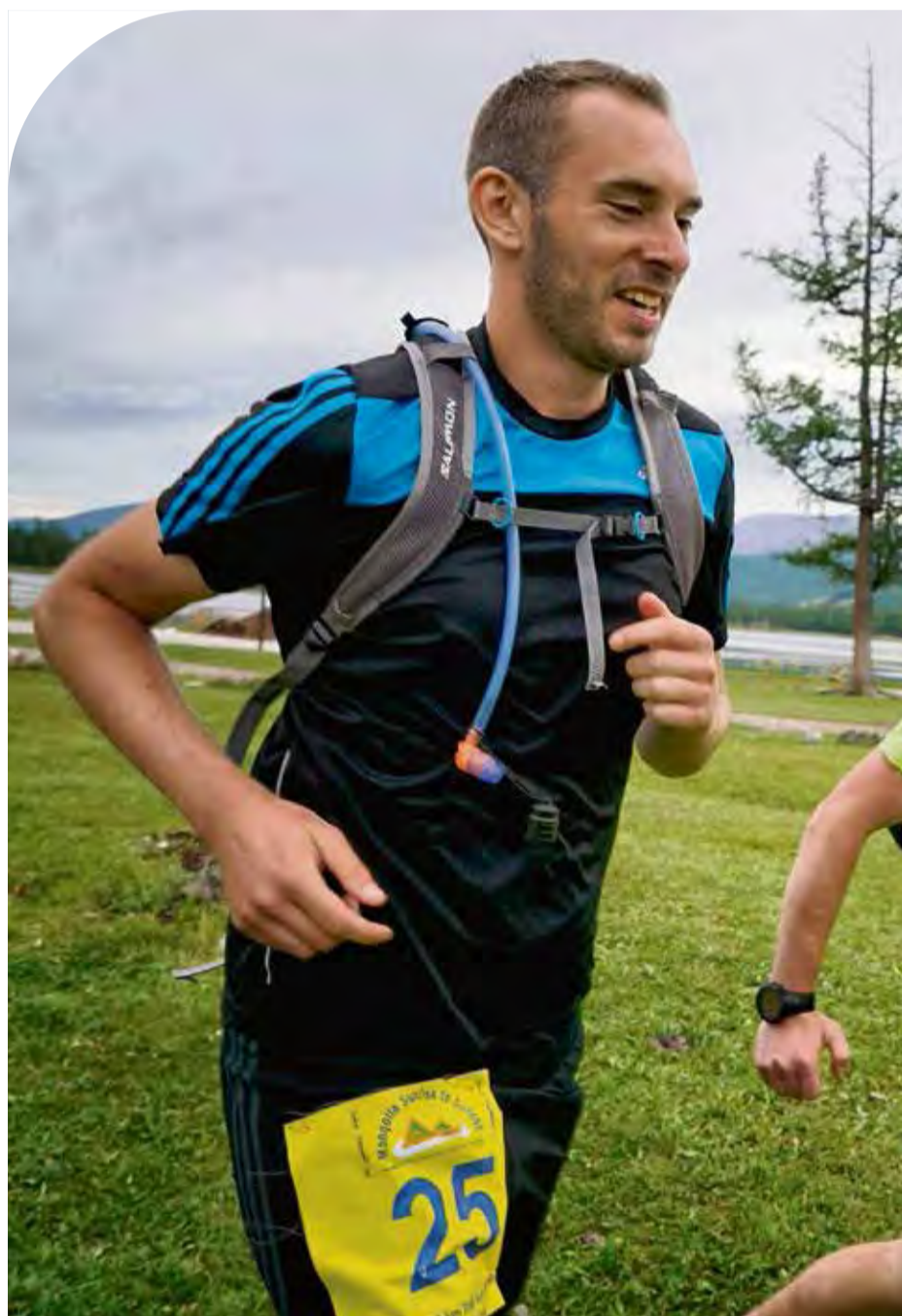


Zweite Heimat Schanghai

IM AUFTRAG DER WELTWEITEN KOMMUNIKATION

Bernhard Hagen hat während eines Studienaufenthalts in New Orleans seine Leidenschaft für ferne Orte und andere Kulturen entdeckt und seine berufliche Orientierung danach ausgerichtet. Seit 2009 unterstützt er mit „Hagen PR“ Unternehmen mit professioneller Pressearbeit dabei, auf den asiatischen Märkten aus der Masse hervorstechen.

Von Sabine Barbisch



Bernhard Hagen beim 100-Kilometer-Ultramarathon 2016 – als Abwechslung zu seinen klassischen Aufgaben unterstützt Bernhard Hagen den Charity-Ultramarathon „Mongolia Sunrise to Sunset“ mit globaler PR-Arbeit.

eher ein Zufall, ich hatte mich vor meinem ersten Aufenthalt nicht sonderlich mit Land, Sprache und Kultur befasst. Die ersten Eindrücke von Schanghai haben mich dann aber fast erschlagen – auf positive Weise. Die Stadt ist faszinierend, auf der einen Seite eine moderne Weltmetropole, auf der anderen Seite findet sich aber auch an vielen Ecken das ‚alte China‘. Chinesen aus allen Provinzen suchen hier ihr Glück, ebenso zahlreiche Ausländer aus der ganzen Welt.“ Wie diese wollte sich auch Hagen, der mittlerweile im täglichen Umgang fließend Mandarin spricht, in dieser dynamischen und quirligen Stadt verwirklichen und ging 2009 unter die Gründer. „Den Gedanken, ein eigenes Unternehmen aufzubauen, hatte ich schon länger. Die Gründungsphase von ‚Hagen PR‘ war nicht einfach, weil während der Finanzkrise viele Firmen ihre Kommunikationsbudgets reduziert haben. Da waren schon auch Zweifel dabei, aber ich habe mich in die Aufbauarbeit gestürzt.“ Zuerst fokussierte sich der Jungunternehmer auf die B2B-Medienarbeit in Europa und China, danach „wuchs er mit seinen Kunden“ und Märkte wie Japan, Indien, Südkorea, Australien und die USA kamen dazu. „Wir bieten unseren Kunden maßgeschneiderte PR-Lösungen für all ihre Kernmärkte und sind dabei weniger eine klassische PR-Agentur als vielmehr ein internationales Expertennetzwerk. Partnerunternehmen in China und Japan sowie Fachleute in allen großen westlichen und asiatischen Märkten ermöglichen dieses spezialisierte B2B-PR-Service für international agierende Unternehmen.“ Das Serviceangebot reicht dabei von der strategischen Kommunikationsberatung und internationalen B2B-Presseaussendungen bis hin zum Social-Media-Management.

Kunden in den asiatischen Märkten

Hagens Kunden sind größtenteils technologisch führende Klein- und Mittelbetriebe, die sich in Europa über Jahrzehnte einen Namen gemacht haben und international ausgerichtet sind. „In Asien sind sowohl die Medienlandschaft als auch die Konkurrenzsituation eine andere. Deswegen war die Ausrichtung schnell klar: Wir unterstützen unsere Kunden dabei, auch in China und anderen asiatischen Märkten das Image zu stärken, gehört und gesehen zu werden

Hagen PR ist weniger eine klassische PR-Agentur als vielmehr ein internationales Expertennetzwerk. Wir sorgen dafür, dass unsere Kunden in all ihren Kernmärkten aus der Masse hervorstechen.

und aus der Masse hervorstechen.“ Die größten Herausforderungen sind sicher kulturelle und sprachliche Hürden. Deshalb legt Bernhard Hagen auch bei seinen Mitarbeitern großen Wert auf Internationalität: „Es ist entscheidend, Fachleute aus den Ländern, die wir bearbeiten, an Bord zu haben.“ Als Abwechslung zu seinem klassischen Betätigungsfeld für die zahlreichen Asien- und Europaprojekte für Unternehmen aus den Branchen Metallverarbeitung, Werkzeugmaschinen, Bau, Bahn und Automobil unterstützt Hagen PR auch heuer wieder den Charity-Ultramarathon „Mongolia Sunrise to Sunset“ mit globaler Pressearbeit. Mit den Einnahmen werden Naturschutz- und Kulturprojekte im Hovsgol-Nationalpark gefördert. „Ich habe in dieser unberührten, wilden Natur vor einigen Jahren meinen ersten Marathon, und vergangenes Jahr meinen ersten – und wahrscheinlich letzten – 100-Kilometer-Ultramarathon absolviert“, fügt Hagen lachend an. Aber auch in Puxi, dem alten, zentrumsnahen Stadtteil von Schanghai, in dem er lebt, lässt sich sportlich einiges erleben: „Es ist wunderbar, entlang des Suzhou-Flusses bis zum berühmten ‚Bund‘ mit einzigartiger Aussicht auf die Pudong-Skyline zu joggen. Auch Squash mit Freunden und Fußball in einer chinesischen Hobbymannschaft gehören dazu. Wenn man von den fehlenden Bergen absieht, macht das Schanghai zu einer sehr lebenswerten Stadt.“ So ist die Weltmetropole längst zur zweiten Heimat des Dornbirners geworden.

Nach einem klassischen Bildungsweg mit Matura am Bundesgymnasium Dornbirn und Diplom an der Universität Innsbruck eröffnete Bernhard Hagen ein Studienaufenthalt in New Orleans die erste Möglichkeit des Lebens im Ausland. Bevor die nächste Auslandserfahrung lockte, folgten zunächst erste journalistische Gehversuche während des Studiums, ein Kommunikationspraktikum beim UNHCR in Wien und schließlich verantwortete der Dornbirner von 2005 bis 2008 den Textbereich bei der PR-Agentur wiko in Bregenz. Anschließend baute er den Bereich Medienarbeit für das „Swiss Center Shanghai“ auf. „Nachdem ich einige Arbeitserfahrung in Österreich gesammelt hatte, wollte ich 2008 ein völlig fremdes Land kennenlernen. Eine neue Sprache, eine neue Kultur und ein komplett neues Umfeld – das hat mich gereizt“, erzählt Hagen. „China war dabei

LEBENS LAUF

Am 5. April 1980 wurde Bernhard Hagen in Feldkirch geboren, aufgewachsen ist er in Dornbirn. Nach der Matura am Bundesgymnasium Dornbirn studierte er Politikwissenschaften und Geschichte an der Universität Innsbruck sowie an der University of New Orleans. Von 2005 bis 2008 war Hagen für den Textbereich bei der Bregenzer PR-Agentur wiko verantwortlich, danach wechselte er zum „Swiss Center Shanghai“ und baute dort den Bereich Medienarbeit auf. 2009 gründete er Hagen PR (www.hagenpr.com) und spezialisierte sich auf maßgeschneiderte PR-Lösungen für die asiatischen Kernmärkte seiner Kunden.



SABINE BARBISCH
Redakteurin
„Thema Vorarlberg“